

Schorfabwehr

Schorfabwehr im Sommer

Die Schorffungizide (sind im Juni/Juli aufgrund des Fruchtzuwachses nach etwa 14 Tagen nicht mehr ausreichend wirksam bzw. je nach Wirkstoff nach 35 bis 60 mm Niederschlag (Regen und Beregnung)

abgewaschen. Sind bei den weniger spätschorf-anfälligen Sorten weniger als 5% Triebe mit schorfigen Blättern zu finden, können längere Behandlungsintervalle (bis zu vier Wochen) eingehalten werden.

Registrierung von Metamitron zur Fruchtausdünnung

Am 16. Mai wurde das Pflanzenschutzmittel Brevis® mit dem Wirkstoff Metamitron für die Fruchtausdünnung bei Kernobst zugelassen. Am 26. Mai wurde der Wirkstoff

ins AGRIOS-Programm aufgenommen. Pro Jahr sind maximal zwei Behandlungen erlaubt. Die Karenzzeit beträgt 60 Tage.

Erster Feuerbrandfall

Am Donnerstag, den 5. Juni wurden in der Gemeinde Leifers (St. Jakob) in einer heuer gepflanzten Anlage an ca. 100 Bäumen Feuerbrandsymptome entdeckt. Dabei handelte es sich eindeutig um Blüteninfektionen. Dadurch, dass der Befall rechtzeitig entdeckt wurde,

konnten die Bäume durch Ausschnitt saniert werden. Bitte kontrollieren Sie nun vor allem heuer gepflanzte Bäume auf Feuerbrandsymptome. Bei Verdachtsfällen kontaktieren Sie bitte ihren Berater oder den Pflanzenschutzdienst Bozen (0471/415140).

Fruchtschalenwickler

Seit etwa einem Monat registrieren wir einen schwachen Falterflug des Fruchtschalenwicklers. Sollten bei den Kontrollen mehr als fünf Raupen pro 100 Triebe oder drei Raupen pro 500 Früchte gefunden werden, empfehlen wir eine Behandlung durchzuführen.

Folgende Wirkstoffe können eingesetzt werden:

- Chlorantraniliprol
- Methoxyfenozid
- Enamectin
- Spinosad